

071er Foto: Ingo Hohmann



— Vor der Reise

— Land und Leute

— Reisetipps A-Z
Colombo u. Umgebung

— Der Süden

— Zentrales Bergland

— Kulturelles Dreieck

— Der Norden und Nordosten

— Glossar

— Anhang

— Kartenatlas

Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes*

Die Sicherheitslage in Sri Lanka ist seit der Ermordung von Außenminister Kadirgamar am 12.8.2005 angespannt. Insbesondere im Norden, Osten und Südosten (Jaffna bis Arucam Bay) hat sich die Sicherheitslage erheblich verschlechtert. Gewaltsame Auseinandersetzungen und politisch motivierte Attentate zwischen verschiedenen ethnischen, politischen oder religiösen Gruppen gehören zur Tagesordnung. Seit den Präsidentschaftswahlen vom 17.11.2005 haben die gewalttätigen Auseinandersetzungen noch weiter zugenommen.

Ausländer sind in aller Regel zwar nicht das Ziel solcher Gewalthandlungen, können aber bei zunehmender Gewaltbereitschaft leicht zufälliges Opfer von Attentaten oder Anschlägen werden.

Vor Reisen in die nördlichen, östlichen und südöstlichen Landesteile, die nicht unbedingt notwendig sind, wird bis auf Weiteres abgeraten. Reisende, die sich aus zwingenden Gründen dorthin begeben müssen, sollten deshalb besondere Vorsicht walten lassen. Dazu gehört insbesondere, unmittelbar vor Reiseantritt die Sicherheitslage noch einmal kritisch, ggf. auch durch einen Anruf bei einer Partnerorganisation vor Ort oder der Deutschen Botschaft in Colombo, zu prüfen. Das Auswärtige Amt rät derzeit generell von Reisen nach Jaffna, Trincomalee und Batticaloa ab.

Auf vielen Straßen werden vor allem nach Einbruch der Dunkelheit Kontrollen durchgeführt. Bei solchen Kontrollen sollte den Anordnungen der Sicherheitskräfte unbedingt Folge geleistet und auch nicht fotografiert werden. Allgemein sollten keine Foto- und Videoaufnahmen von bewachten Gebäuden und Uniformierten gemacht werden. Organisierte Gruppenreisen sind unter Sicherheitsaspekten Einzelreisen vorzuziehen. Bei Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln müssen Reisende sich auf mangelnde Verkehrs- und Betriebssicherheit sowie eine oftmals unfallträchtige Fahrweise einstellen.

●Quelle: www.auswaertigesamt.de

(Stand: Juni 2006)

*Reise- und Sicherheitshinweise beruhen auf dem zum angegebenen Zeitpunkt verfügbaren und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen des Auswärtigen Amtes. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für eventuell eintretende Schäden kann nicht übernommen werden.

„Ich glaube,
es muss der schönste Ort auf Erden sein.
Ich kann mir nicht vorstellen,
dass es einen Schöneren gibt.“

Phillips Brooks über Ceylon, 1883

Impressum

Rainer Krack
Sri Lanka

erschienen im
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79
33649 Bielefeld

© Peter Rump 1993, 1994, 1996, 1997, 1999, 2000, 2004

8., komplett aktualisierte und erweiterte Auflage 2006

Aktualisierung dieser Auflage: Claudia Klages
Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: M. Schömann, P. Rump (Layout);
André Pentzien (Realisierung)
Inhalt: Günter Pawlak (Layout);
Kordula Röckenhaus (Realisierung)
Fotos: Ingo Hothan, Chaweewan Chuchuy,
Claudia Klages (ck), Peter Rump (pr), der Autor (rk)
Karten: Catherine Raisin, der Verlag

Lektorat (Aktualisierung): André Pentzien

Druck und Bindung: Fuldaer Verlagsanstalt GmbH & Co. KG, Fulda

ISBN-10: 3-8317-1468-1

ISBN-13: 978-3-8317-1468-1

Printed in Germany

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung
Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und
der Niederlande. Bitte informieren Sie Ihren
Buchhändler über folgende Bezugsadressen:

Deutschland:

Prolit GmbH, Postfach 9,
D-35461 Fernwald (Annerod);
sowie alle Barsortimente

Schweiz:

AVA-buch 2000, Postfach,
CH-8910 Affoltern

Österreich:

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2, A-1230 Wien

Niederlande, Belgien:

Willems Adventure,
Postbus 403, NL-3140 AK Maassluis

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat,
bekommt unsere Bücher auch über unseren


Büchershop im Internet:
www.reise-know-how.de

*Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge.*

*Alle Informationen in diesem Buch sind von
den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.*

*Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht aus-
geschlossen werden können, erklärt der Verlag,
dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung
ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autoren
keinerlei Verantwortung und Haftung für
inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.*

*Die Nennung von Firmen und ihren Produkten
und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne
Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts-
und Quantitätsangaben sind rein subjektive Ein-
schätzungen der Autoren und dienen keinesfalls der
Bewerbung von Firmen und Produkten.*



Rainer Krack

Sri Lanka

Danksagung

Danken möchten wir **Frau Claudia Klages**, ohne deren Mitwirkung das Zustandekommen dieser Auflage nicht möglich gewesen wäre.

Der Verlag

REISE KNOW-HOW im Internet

Aktuelle Reisetipps und Neuigkeiten
Ergänzungen nach Redaktionsschluss
Büchershop und Sonderangebote

www.reise-know-how.de
info@reise-know-how.de

Wir freuen uns über Anregung und Kritik.



Vorwort

Frage: Wie kann man die folgenden Begriffe knapp zusammenfassen? Endlose, traumhafte Strände – stille, wogende Kokoshaine – sattgrüne, sanft gewellte Teeplantagen – geheimnisumwobene alte Königsstädte – erhabene Tempelanlagen – lachende, freundliche Gesichter – Attentate und Naturkatastrophen. Antwort: Sri Lanka.

Wer Sri Lanka, dieses kleine Tropenparadies im Indischen Ozean, zuvor noch nicht kannte, der hat spätestens seit der weltumspannenden Berichterstattung anlässlich des Tsunami davon erfahren. Seitdem gehen die Uhren anders auf dieser Insel, die Geschichte wird unterteilt in die Zeit vor und nach dem Einbruch der Katastrophe am 26. Dezember 2004. In den Monaten danach vereinten sich viele Kräfte, um die schlimmsten Schäden zu beseitigen, den Bewohnern wieder Hoffnung zu geben. Vielerorts wurde zugepackt, aufgebaut, ein halbwegs erträglicher Alltag wieder hergestellt. Und langsam keimte wieder die Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Heute, im Januar 2006, scheinen all diese Hoffnungen erneut zu schwinden angesichts wieder aufkeimender Bombenanschläge, Attentate und hoher Flüchtlingszahlen in den Tamilengebieten Sri Lankas. Kurz nach den Präsidentschaftswahlen im November 2005 setzte die LTTE, die berüchtigte Terrororganisation des Tamilenrebellen Prabhakaran, der Regierung ein Ultimatum, um ihrer Forderung nach einem eigenen Tamilenstaat Nachdruck zu verleihen. Sämtliche Verhandlungsversuche scheitern, während erneut täglich Menschen im Norden und Osten des Landes ihr Leben verlieren. Fast scheint es, als ob es diesem kleinen, vermeintlichen Paradies nicht gegönnt sei, zur Ruhe zu kommen.

Dennoch, oder gerade deshalb, braucht Sri Lanka den Tourismus, heute mehr denn je. Jeder Besucher wird aufs Herzlichste empfangen, und jeder trägt sein Bestes dazu bei, dass die Gäste des Landes sich wohl fühlen und mit positiven Erinnerungen nach Hause zurückkehren. Die Tsunami-Wellen haben zwar große Teile des Küstenstreifens verändert, aber die Schönheit des Landes

bleibt dennoch erhalten und ist nach wie vor eine Reise wert. Den Menschen verhilft der Tourismus zu Arbeitsplätzen und Einkommen, mit dem sie eigenständig und selbstbestimmt die Zukunft in ihre eigenen Hände nehmen können.

Es sei diesem wunderschönen Land gewünscht, dass ein erneuter Bürgerkrieg abgewendet werden kann, nicht nur um des Tourismus Willen. Auch der srilankischen Bevölkerung sei es gegönnt, wieder ohne Furcht vor einem Krieg den Zauber ihres eigenen Landes unbeschwert genießen zu können.

Wer vor der Frage steht, ob man Sri Lanka in solchen Zeiten überhaupt besuchen sollte, wird eine Vielfalt von Antworten bekommen. Sicher ist, dass man alles Erdenkliche tut, um möglichen Schaden von den Besuchern des Landes fern zu halten und ihnen einen unbeschwertem Aufenthalt zu ermöglichen. Vor Reisen in die Tamilengebiete allerdings sollte man sich unbedingt nach der derzeitigen Situation erkundigen und im Zweifelsfall eher darauf verzichten. Auch der Rest Sri Lankas birgt so viel Schönheit in sich, dass ein Urlaub angefüllt sein wird von unvergesslichen Bildern und Erlebnissen.

In diesem Sinne, „Ayurbowan“!

P.S.: Jegliche Reiseführer über Sri Lanka können in diesen Zeiten des immensen Wandels und politischer Unsicherheiten nur eine Momentaufnahme darstellen. Noch immer ändern sich die Gegebenheiten in den vom Tsunami betroffenen Gebieten täglich; Unterkünfte und Restaurants entlang des Küstenstreifens sind weiterhin mit Reparaturen und Wiederaufbau beschäftigt, werden ausgebaut, vergrößert, verändert. Noch immer haben nicht alle die Mittel, mit dem Wiederaufbau zu beginnen. So mancher geplanter Termin zur Neueröffnung wurde verschoben. Zum Teil aus finanziellen Gründen, zum Teil, um die derzeitige politische Situation abzuwarten. Die Zusammenstellung sämtlicher Informationen in dieser Ausgabe wurden nach allerbestem Wissen und Gewissen zusammengetragen, mit rapiden Veränderungen ist jedoch weiterhin zu rechnen.

Claudia Klages, Januar 2006

Inhalt

Vorwort	7
Exkursverzeichnis	10
Kartenverzeichnis	11
Hinweise zur Benutzung	12

Vor der Reise

Botschaften und Informationsstellen	16
Ein- und Ausreisebestimmungen	16
Hin- und Rückflug	19
Anreise von Asien	22
Rund ums Geld	24
Preise und Kosten	27
Versicherungen	29
Gesundheitsvorsorge	31
Ausrüstung	31
Zeitverschiebung	39

Praktische Reisetipps A-Z

Einkaufen	42
Elektrizität	46
Essen und Trinken	46
Fotografieren	61
Maße und Gewichte	63
Notfall	65
Öffnungszeiten	66
Post und Telefon	66
Routenvorschläge	71
Sicherheit	74
Trinkgeld	79
Unterkunft	79
Verhaltenstipps	84
Verkehrsmittel	89

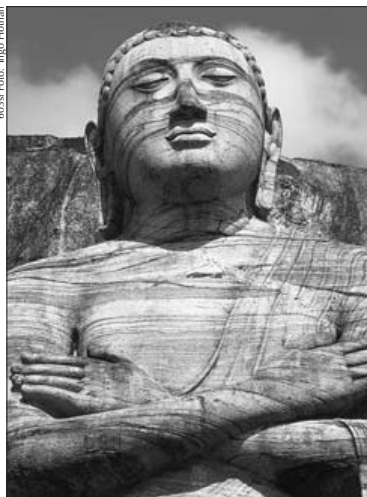
Land und Leute

Geographie	98
Flora und Fauna	100
Nationalparks und Wildreservate	109
Klima und Reisezeit	112
Bevölkerung	115
Sprachen	121
Staat und Verwaltung	123
Geschichte	127
Religionen	136
Feste und Feiertage	147
Kunst und Kultur	151
Medien	161
Wirtschaft	165
Tourismus	167

Colombo und Umgebung

Colombo	172
Ankunft und Orientierung	173
Die interessantesten Stadtteile	180
Praktische Tipps	198

603er Fotos: Ingo Hothhan



Umgebung von Colombo	213
Marawila	213
Negombo	214
Henaratgoda Botanical Gardens	221
Biyagama und Hanwella	221
Mount Lavinia	223
Moratuwa	225
Panadura	226
Wadduwa	226
Mahawaskaduwa	228
Kalutara	228

Der Süden

Überblick	234
Beruwela	234
Alutgama	237
Bentota	238
Induruwa	240
Kosgoda	240
Ahungalle	240
Ambalangoda	241
Hikkaduwa	244
Dodanduwa	252
Galle	254
Unawatuna	265
Talpe	271
Koggala	271
Ahangama	272
Midigama	272
Weligama	272
Mirissa	275
Matara	277
Dewi Nuwara (Dondra)	280
Dikwella	283
Tangalle	285
Mulgirigala	289
Uda Walawe National Park	290
Hambantota	290
Bundala Bird Sanctuary	293
Wirawila Bird Sanctuary	293

Tissamaharama	293
Yala National Park	296
Kirinda	298
Kataragama	300

Zentrales Bergland

Überblick	308
Kandy	308
Umgebung von Kandy	331
Mahiyangana	341
Nawalapitiya	344
Avissawella	344
Kitulgala	346
Hatton und Dikoya	349
Adam's Peak (Sri Pada)	350
Nuwara Eliya (Nurelia)	352
Horton Plains	365
Haldumulla	367
Haputale	367
Wellawaya	369
Bandarawela	373
Ella	378
Badulla	381
Ratnapura	384
Singharaja Forest	389

Das Kulturelle Dreieck

Überblick	394
Matale	395
Kurunegala	398
Dambadeniya	401
Panduwas Nuwara	402
Yapahuwa	402
Aukana	403
Dambulla	405
Nalanda	409
Sigiriya	409
Habarana	415
Giritale-Minneriya Sanctuary	416

Polonnaruwa	417	Valvettithurai	469
Medirigiriya	429	Trincomalee	471
Dimbulagala (Gunner's Quoin)	429	Umgebung von Trincomalee	475
Ritigala	429	Batticaloa	478
Anuradhapura	431	Gal Oya National Park	478
Mihintale	446	Arugam Bay	479
		Lahugala National Park	482

Der Norden und Nordosten – die Tamilenprovinzen

Überblick	454
Jaffna	455
Umgebung von Jaffna	465
Nagadipa Viharaya	465
Delft Island (Neduntivu)	466
Kachchativu	466
Fort Hammelhiel	467
Kantarodai	467
Tholagatty Rosarian Ashram	468
Kankesanturai	468
Keerimalai	469
Point Pedro	469

Glossar 483

Anhang

Kleine Sprechhilfe	
Singhalesisch/Tamil	506
Entfernungstabelle	507
Literaturtipps	508
Zugfahrplan	510
Reise-Gesundheits-Information	518
Register	521
Der Autor	528

Kartenatlas nach 528

Exkurse

Mini „Flug-Know-How“	20
Ayurveda	33
Tsunami	36
Genuss in Blutrot: das Betelkauen	56
Sri Lanka, Ceylon oder was? Land der tausend Namen!	99
In den Händen der Touristen:	
die Panzer von Sri Lankas Schildkröten	107
Gift gegen die Verdrossenheit – eine Nation begeht Selbstmord	117
Die Odyssee eines Zahns	318
Geliebt und gejagt: die Elefanten	336
Überlebende einer fernen Epoche: die Veddas	342
Vom Strauch in die Tasse: der Tee	358
Hochglanz aus der Tiefe: Edelsteine und Mineralien	390
Bo, Bodhi, Pipal: der erlauchte Baum der Götter	436

Kartenverzeichnis

Stadtpläne

Anuradhapura	432
Arugam Bay	481
Badulla	382
Bandarawela	374
Colombo	Umschlag vorn
Colombo, Fort	182
Colombo, Galle Face Green	185
Colombo, Pettah	188
Dambulla	406
Galle	256
Hikkaduwa	246
Horton Plains	366
Jaffna	456
Kandy	310
Kurunegala	400
Matale	395
Matara	277
Mihintale	448
Negombo	215
Negombo, Innenstadt	218
Nuwara Eliya	360
Polonnaruwa	418
Ratnapura	386
Sigiriya	410
Tangalle	286
Unawatuna	266

Inselkarten (röm. Ziffern geben die Seiten im Kartenatlas an)

Nordostküste	I
Kulturelles Dreieck	II–III
Mittlere Ostküste	IV
Südostküste	V
Zentrales Bergland	VI–VII
Süden	VIII–IX
Colombo, Umgebung	X
Mittlere Westküste	XI
Nordwestküste	XII–XIII
Norden	XIV–XV
Nationalparks	110

Hinweise zur Benutzung

Schreibweise und Aussprache

Manchem wird gleich im Lande auffallen, dass die Namen von Orten, Straßen etc. oft ganz anders klingen, als sie geschrieben werden. Das Singhalesisch ist tatsächlich nicht immer leicht in unser Schriftsystem zu transkribieren, und oft müssen linguistische Kompromisse geschlossen werden. Die im Buch gewählten Schreibweisen entsprechen in den meisten Fällen den allgemein gebräuchlichen. Daneben wurden gelegentlich auch unüblichere, aber linguistisch korrektere Versionen benutzt.

Zu beachten ist, dass ein -a am Ende eines Wortes oft wie ein kurzes -e gesprochen wird, z. B. in Städtenamen: *Dehiwale* statt (wie geschrieben) *Dehiwala*, *Alutgame* statt *Alutgama* etc. Oft tauchen mehrere Versionen eines Namens auf, so z. B. bei der Stadt Tangalla, die auch oft Tangalle geschrieben wird. Letzteres kommt der Aussprache näher.

Stadtpläne

Offizielle Stadtpläne sind in Sri Lanka nur zu den allerwichtigsten Orten erhältlich. Folglich mussten die meisten im Buch vorhandenen Pläne vom Autor Straße für Straße „erlaufen“ werden – mit dem Notizblock in der Hand und der prallen Sonne auf dem Kopf. Dass bei so erstellten Karten die Maß-

Abkürzungen

AC	Air-Conditioning; Klimaanlage
AMEX	American Express
Ave.	Avenue
Bldg.	Building
CMB	Colombo (internationaler Flughafen-Code)
c/o	care of; bei (in Adressen)
CTB	Ceylon Tourist Board
Cts.	Cents
Dorm	dormitory; Schlafsaal
DZ	Doppelzimmer
Einw.	Einwohner
EZ	Einzelzimmer
G.H.	Guest House
G.T.O.	General Telegraph Office
G.P.O.	General Post Office
h. & k.	heißes und kaltes Wasser (Zimmerbeschreibungen)
IATA	International Air Transport Association
IDD	International Direct Dialling; Telefondirektdurchwahl
Jh.	Jahrhundert
Jahrt.	Jahrtausend
MEZ	Mitteuropäische Zeit
Mt.	Mount; Berg
M.ü.M.	Meter über Meeresspiegel
Mw.	Mawatha; Singhalesisch für „Straße“
P.O.B.	Post Office Box; Postfach
Rd.	Road; Straße
Rs.	Rupee(s); Rupie(n)
SC	Service Charge
St	Steuer (Zimmerbeschreibung)
St.	Street; Straße
T/C	Traveller Cheques; Reiseschecks
YMBA	Young Men's Buddhist Association
YMCA	Young Men's Christian Association
YWCA	Young Women's Christian Association

stäbe nicht immer völlig exakt sein können oder nicht jede Straßenbiegung korrekt wiedergegeben werden kann, liegt auf der Hand. Trotzdem sind solche Karten wohl besser als gar keine.

Historische Jahreszahlen

In den Geschichtskapiteln innerhalb der Ortsbeschreibungen finden sich zahlreiche Jahresangaben – z. B. bezüglich der Regierungszeit von Königen, der Entstehung von Tempeln o. Ä. Die Daten scheinen nicht immer unumstritten, und in verschiedenen Nachschlagewerken finden sich oft unterschiedliche Angaben. Soviel nur, falls sich die eine oder andere Jahreszahl in diesem Buch nicht exakt mit denen in anderen Quellen decken sollte.

Kartenverweise

Die Kartenverweise hinter den Überschriften geben die Seite im **Kartenatlas** am Ende des Buches an, auf der der jeweilige Ort zu finden ist. Die römischen Ziffern bezeichnen dabei die Seitenzahl, die Buchstaben und arabischen Ziffern verweisen auf das Planquadrat der Karte.

Beispiel:

Polonnaruwa ↗ III/C2
bedeutet Seite III, Planquadrat C2.

Die Kapitel „Vor der Reise“ und „Praktische Reisetipps“ wurden unter Mitarbeit von E. H. M. Gilissen erstellt.

Geographische Bezeichnungen

Duwa	Insel; auch am Ende von Ortsnamen, z. B. Hikkaduwa
Gala	Fels, Berg
Gama	Dorf; am Ende von Ortsnamen, z. B. Alutgama
Ganga	Fluss
Giri	Berg
Kovil	Hinduistischer Tempel
Kulam	Stausee
Mawatha	(Große) Straße
Nuwara	Stadt
Oya	Bach, Fluss
Pura	Stadt; am Ende von Ortsnamen, z. B. Sri Jayawardhanapura
Pitiya	Feld; am Ende von Ortsnamen, z. B. Nawalapitiya
Tota	Fähre; am Ende von Ortsnamen, z. B. Bentota
Vihara	Buddhistischer Tempel
Watte	Garten; am Ende von Ortsnamen, z. B. Wellawatte
Wewa	Wassertank